

HERMANN ENGELAUF

BIELEFELD,
21/1990, 15. Mai 1990

Bitte an alle Geschwister ausgeben, die an der Seniorenfeierstunde am 15. August 1990 in der Westfalenhalle zu Dortmund teilnehmen.

Ihr lieben Brüder und Schwestern!

Wie Euch seit einiger Zeit bekannt ist, seid Ihr

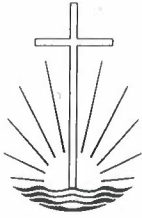
**herzlich zu der Feierstunde für Senioren am Mittwoch, 15.08.1990,
Beginn 15.00 Uhr, in der Westfalenhalle zu Dortmund eingeladen!**

Gemeinsam freuen wir uns auf diese Begegnung im schönen und großen Kreis. Es ist dabei vorgesehen, daß die lieben Geschwister mit Gehbehinderungen im Schiff der Westfalenhalle, parterre, Platz nehmen. Alle anderen Plätze in den Rängen sind über Treppen zu erreichen. Es werden dementsprechend Euch die Karten zugeleitet.

Bitte richtet Eure Anreise zur Westfalenhalle so ein, daß Ihr die Plätze bis 14.30 Uhr eingenommen habt. So wie wir noch hienieden sind, wird unser lieber Stammapostel am Sonntag, 22.09.1991, am gleichen Platz in unsere Mitte kommen, so daß dieses Beisammensein uns als schöne Vorbereitung für den uns in Aussicht gestellten großen Segenstag dienen kann.

Sich mit Euch auf die Begegnung am 15. August sehr freuend, empfangt herzliche Grüße, auch von den Mitaposteln,

Euer



SEKRETARIAT
20/1990

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN K. d. ö. R.

DORTMUND, 23. Mai 1990

An die Bischöfe des Apostelbezirkes Nordrhein-Westfalen

Betr.: Feierstunde für unsere Senioren am 15. August 1990 in der Westfalenhalle zu Dortmund

Liebe Brüder!

Dank Eurer Hilfe werden überall im Bezirk die vorbereitenden Gesangstunden gehalten, und dem Vernehmen nach haben unsere Geschwister dabei viel Freude. Mit dem Besuch der Gesangstunden sind aber auch Beschwerden verbunden. Aus diesem Grunde vermuten wir, daß von den gemeldeten Chorleitern eine nicht unerhebliche Anzahl am Chorgesang in der Westfalenhalle gar nicht teilnehmen wird. Wir bitten Euch darum, aus dieser Sicht noch einmal feststellen zu lassen, mit wieviel Sängern und Sängern wir während der Feierstunde zu rechnen haben. Teilt uns bitte diese Zahl, die aber nach Stimmen aufgeteilt sein sollte, bis zum 26. Juni mit.

Zu Eurer Information haben wir als Anlage ein Schreiben beigefügt, das an unsere Bezirksvorsteher versandt worden ist.

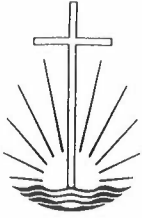
Abschließend können wir Euch noch die freudige Mitteilung machen, daß unser Bezirksapostel Euch zu der Feierstunde für unsere Senioren ganz herzlich einlädt.

Für alle Bemühungen danken wir Euch, Ihr lieben Brüder, und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Neuapostolische Kirche

Dortmund

Anlage



SEKRETARIAT
19/1990

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN K. d. ö. R.

DORTMUND, 23. Mai 1990

An die Bezirksvorsteher
des Apostelbezirkes Nordrhein-Westfalen

Betr.: Feierstunde für unsere Senioren am 15. August 1990 in der Westfalenhalle zu Dortmund

Liebe Brüder!

Die Planung für den Segenstag am 15. August ist inzwischen abgeschlossen worden, und die Vorbereitungsarbeiten sind angelaufen. Unser Bezirksapostel wird die Feierstunde ohne Heiliges Abendmahl halten. Eine Beköstigung unserer Geschwister ist nicht vorgesehen.

Um Euch einen Überblick zu geben, nennen wir hier einige Zahlen:

Anzahl der gemeldeten Senioren	9.700
davon sind Sänger	1.200
Gehbehinderte	1.000
Rollstuhlfahrer	100

Hinzu kommen noch etwa 850 Brüder und Schwestern
für Ordnungs- und Sanitätsdienste.

Anzahl der zu erwartenden Kraftfahrzeuge	
Reisebusse	170
PKW	350

Einlaßkarten und Pläne, auf denen die Parkplätze mit den Zufahrtsstraßen eingezeichnet sind, werden Euch noch rechtzeitig zugesandt werden. Bitte veranlaßt auch, daß auf jeder Einlaßkarte die Heimatgemeinde des Karteninhabers vermerkt wird. Die von Euch als gehbehindert gemeldeten Geschwister konnten berücksichtigt werden.

Jeder Reisebus soll einen Busverantwortlichen haben. Bitte veranlaßt, daß, aus dem Kreise der Mitfahrenden, jeweils ein dafür geeigneter Bruder bestimmt wird.

Die Sänger des Seniorenchores verwenden die Chormappen des gemischten Chores ihrer Heimatgemeinde. Das gilt sowohl für die Feierstunde selbst als auch für die Gesangstunden. Wir bitten, von Vielfältigkeiten der Lieder, aus den uns bekannten Gründen, Abstand zu nehmen.

Merkblatt

mit einigen Hinweisen für unsere Geschwister, die zu der Feierstunde für Senioren am Mittwoch, dem 15. August 1990, 15.00 Uhr, in die Westfalenhalle zu Dortmund eingeladen sind.

- Geschwister, die in einem Reisebus ankommen, benutzen nur den Parkplatz E.
Geschwister, die mit einem PKW anreisen, benutzen nur den Parkplatz F.
- Geschwister, die mit Reisebus oder PKW kommen, dürfen nur auf den Parkplätzen E bzw. F aus- und einsteigen. Wegen der Gefahren und Unsicherheiten ist das Besteigen und Verlassen der Fahrzeuge an den der Halle näher gelegenen Straßen und Plätzen nicht gestattet.
- Die Reisebusse und PKW sollten zwischen 13.30 und 14.00 Uhr auf den Parkplätzen eintreffen. Die Wegezeit zwischen den Parkplätzen und der Halle beträgt etwa 20 Minuten.
- Geschwister, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, stellen sich bitte ebenfalls darauf ein, daß sie, dem Wunsche unseres Bezirksapostels entsprechend, um 14.30 Uhr ihre Plätze in der Halle eingenommen haben.
- Geschwister, die Reisebusse benutzen, dürfen bei der Ankunft auf dem Parkplatz ihren Bus nicht sogleich verlassen. Es werden zuvor 2 Ordner einsteigen, die dem Bus eine Nummer geben. Außerdem schreiben die Ordner diese Nummer auf die Einlaßkarte eines jeden Businsassen. Erst dann wird die Aufforderung zum Aussteigen gegeben werden.
- Die Einlaßkarten sind beim Betreten der Halle vorzuzeigen. Sie dürfen aber weder beim Betreten noch beim Verlassen der Halle abgegeben werden.
- Geschwister, die im Seniorenchor mitwirken, mögen aus der Heimatgemeinde ihre Chormappen mitbringen, aber bitte auch daran denken, diese nach der Feierstunde wieder mit nach Hause zu nehmen.
- Geschwister, die Medikamente benötigen, sollten diese selbst mitbringen. In den Sanitätsräumen können Medikamente entweder gar nicht oder nur in Notfällen verabreicht werden.
- Der Gottesdienst darf nicht aufgezeichnet werden. Es sollten auch keine Ferngläser mitgebracht werden.
- Nach der Feierstunde erfolgen vom Altar aus noch einige Durchsagen. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, ob Geschwister aus den Sanitätsräumen mitzunehmen sind.